Grundsicherung für Arbeitsuchende: Geldleistungen an Bedarfsgemeinschaften im Juli 2005 - Tabellen und Schaubilder -

Bericht der Statistik der BA





Bundesagentur für Arbeit Statistik Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg

Redaktion: Michael Hartmann
Telefon 0911 179 - 3611
Telefax 0911 179 - 1014

Internet: http://statistik.arbeitsagentur.de

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2006

Kenn-Nr. CF3/524 SB2

Nachdruck und Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Grundsicherung für Arbeitsuchende: Geldleistungen an Bedarfsgemeinschaften im Juli 2005 – Tabellen und Schaubilder. Nürnberg im Januar 2006.

Publikationen über den Arbeitsmarkt können unter der nebenstehenden Internetadresse abgerufen werden. Darüber hinaus gehende detaillierte Statistiken werden ebenfalls im Internet veröffentlicht.

Berichte über den Arbeitsmarkt werden auf Grundlage des § 280 SGB III i.V.m. §§ 281, 283 SGB III sowie § 53 SGB II veröffentlicht. Sie werden kostenlos an Interessenten abgegeben.

- Tabellen und : Januar 2006



Methodische Vorbemerkungen

Der Übergang von der Arbeitslosen- und Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitsuchende wurde in zwei Berichten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beschrieben.¹ Der aktuelle Bericht legt nun detaillierte Tabellen und Schaubilder zur Höhe der Geldleistungen nach dem SGB II und ihre Verteilung auf verschiedene Typen von Bedarfsgemeinschaften vor. Diese detaillierten Auswertungen basieren auf Informationen aus 313 Kreisen, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind. In den Eckzahlen kommt es deshalb zu leichten Abweichungen zu den veröffentlichen Daten für Gesamtdeutschland.

Tabelle: Rahmendaten nach Gebieten

Gebietsabgrenzung	Bevölkerung am 31.12.2004	Anzahl der Bedarfsgemein- schaften im Juli 2005	Anzahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Juli 2005	Durchschnittliche Höhe der Geld- leistungen an Bedarfsgemein- schaften im Juli 2005
	1	2	3	4
Deutschland	82.500.849	3.778.290	5.062.715	838 €
dar.: 313 Kreise *)	56.358.102	2.777.322	3.703.023	834 €
Anteil der 313 Kreise an insgesamt **)	68,3%	73,5%	73,1%	

[©] Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wichtige Ergebnisse

Für eine Bedarfsgemeinschaft wurden im Juli 2005 in den betrachteten Kreisen mit vollständigen Daten durchschnittlich 834 Euro aufgewendet. In diesem Betrag sind alle Leistungen der Grundsicherung zum Lebensunterhalt enthalten. Im Einzelnen sind das:

- die Regelleistungen Arbeitslosengeld II und Sozialgeld
- Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (z.B. während der Schwangerschaft)
- Zuschlag nach dem vormaligen Bezug von Arbeitslosengeld nach dem SGB III
- laufende Kosten für Unterkunft und Heizung
- einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung und Mietschulden

^{*)} Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

^{**)} Die höheren Anteilswerte in den Spalten 2 und 3 gegenüber Spalte 1 sind dadurch bedingt, dass in den 313 Kreisen die Großstädte überwiegend enthalten sind, und diese einen höheren Anteil Hilfebedürftiger an der Wohnbevölkerung haben.

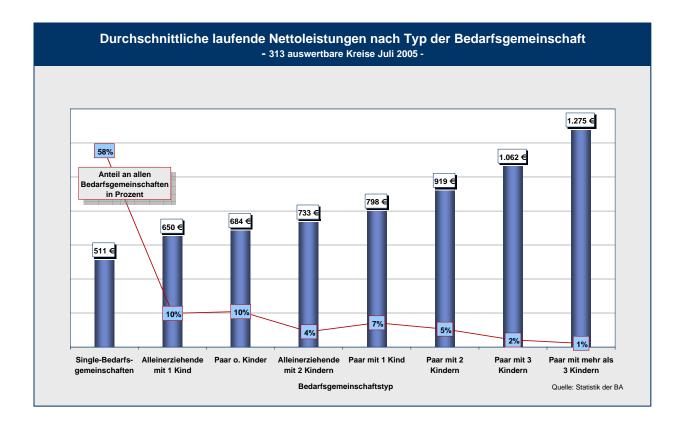
Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Der Übergang von der Arbeitslosen- und Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitsuchende. Sonderbericht. Nürnberg im August 2005.
Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Grundsicherung für Arbeitsuchende - Entwicklung bis Juli 2005. Nürnberg im Dezember 2005.

Januar 2006



- einmalige Leistungen für Bekleidungserstausstattung und für mehrtägige Klassenfahrten
- Sozialversicherungsbeiträge sowie ggf. Zuschüsse zu den Sozialversicherungsbeiträgen

Rechnet man die Sozialversicherungsbeiträge bzw. -zuschüsse und die einmaligen Leistungen heraus, erhielt eine Bedarfsgemeinschaft im Durchschnitt 621 Euro ausbezahlt (laufende Nettoleistungen), wovon 269 Euro auf laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung entfielen. Dabei variieren die Auszahlbeträge deutlich nach Größe und Typ der Bedarfsgemeinschaft. Die Spanne reicht von durchschnittlich 511 Euro laufende Nettoleistungen für einen allein stehenden Hilfebedürftigen bis zu 1.275 Euro für ein Paar mit mehr als drei Kindern.



Allerdings gibt es auch innerhalb des gleichen Typs von Bedarfsgemeinschaft erhebliche Unterschiede. So bezogen 13 Prozent der Single-Bedarfsgemeinschaften weniger als 300 Euro laufende Nettoleistungen, 75 Prozent zwischen 300 und 700 Euro und 12 Prozent mehr als 700 Euro. Bei Paaren mit zwei Kindern erhielten 13 Prozent weniger als 400 Euro, 73 Prozent zwischen 400 und 1.300 Euro und 17 Prozent mehr als 1.300 Euro. Die Unterschiede liegen zum einen darin begründet, dass das Mietniveau in den Regionen variiert – dies schlägt sich dann in den verschieden hohen Leistungen für Unterkunft und Heizung nieder. Zum anderen spielt eine Rolle, dass in etwa der Hälfte der Fälle Einkommen aus Erwerbsarbeit,

Grundsicherung für Arbeitsuchende: Geldleistungen an Bedarfsgemeinschaften im Juli 2005

Statistik

Bundesagentur für Arbeit

- Tabellen und Schaubilder -Januar 2006

Erhalt von Kindergeld, Unterhaltsansprüche, vorrangiger Bezug von Arbeitslosengeld aus dem SGB III und / oder Vermögen den Anspruch auf Arbeitslosengeld II mindert.

In den folgenden Schaubildern und Tabellen werden die Verteilungen der gesamten Geldleistungen sowie der laufenden Nettoleistungen, der laufenden Arbeitslosengeld-II-Regelleistungen und der laufenden Leistungen für Heizung und Unterkunft für wichtige Typen von Bedarfsgemeinschaften dargestellt.

Januar 2006



Tabellen und Schaubilder

Gesamte Geldleistungen an verschiedene Typen von Bedarfsgemeinschaften¹⁾

Juli 2005

Gesamte Geldleistunger	i an verschied	n verschiedene Typen von Bedartsgemeinschaften						Juli 2005	
Größenklasse	alle Bedarfs- gemein- schaften	Single- Bedarfs- gemein- schaften	Allein- erziehende mit 1 Kind	Allein- erziehende mit 2 Kindern	Paar o. Kinder	Paar mit 1 Kind	Paar mit 2 Kindern	Paar mit 3 Kindern	Paar mit mehr als 3 Kindern
		Anteil der Fälle einer Größenklasse an allen Fällen in							
unter 100 €	0,7	0,8	0,5	0,4	0,6	0,5	0,3	0,2	0,1
100 € bis unter 200 €	1,6	1,9	1,3	0,8	1,6	0,9	0,7	0,5	0,3
200 € bis unter 300 €	3,1	3,8	2,3	1,6	3,3	2,1	1,7	1,1	0,6
300 € bis unter 400 €	4,4	5,2	3,1	2,5	4,8	3,6	2,7	1,8	0,9
400 € bis unter 500 €	6,1	7,4	4,3	3,5	5,8	4,6	3,6	2,4	1,2
500 € bis unter 600 €	9,2	12,3	5,2	4,6	6,4	5,3	4,3	2,9	1,8
600 € bis unter 700 €	9,1	11,4	7,5	6,4	6,5	5,6	4,6	3,3	2,0
700 € bis unter 800 €	14,1	19,3	10,9	9,2	6,1	5,6	4,6	3,6	2,3
800 € bis unter 900 €	16,8	22,6	16,2	13,3	6,0	5,3	4,5	3,6	2,6
900 € bis unter 1.000 €	10,4	10,4	20,4	15,9	7,1	5,5	4,4	3,6	2,7
1.000 € bis unter 1.100 €	5,8	3,1	15,7	13,7	8,2	5,5	4,8	4,0	3,0
1.100 € bis unter 1.200 €	3,9	0,9	7,5	10,6	10,5	6,8	5,1	4,3	3,4
1.200 € bis unter 1.300 €	3,6	0,3	2,8	8,0	13,8	9,0	6,4	5,1	3,7
1.300 € bis unter 1.400 €	3,3	0,2	1,1	4,9	10,6	12,7	9,3	6,6	4,8
1.400 € bis unter 1.500 €	2,7	0,1	0,4	2,2	5,1	12,8	12,9	9,4	5,6
1.500 € bis unter 1.600 €	2,0	0,1	0,2	1,0	2,0	7,8	13,3	13,0	8,6
1.600 € bis unter 1.700 €	1,3	0,0	0,1	0,5	0,9	3,4	8,7	13,6	11,1
1.700 € bis unter 1.800 €	0,8	0,0	0,1	0,2	0,4	1,4	4,1	9,9	12,4
1.800 € bis unter 1.900 €	0,4	0,0	0,1	0,1	0,2	0,6	1,8	5,4	10,7
1.900 € bis unter 2.000 €	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,9	2,5	7,6
2.000 € und mehr	0,5	0,1	0,2	0,3	0,3	0,6	1,2	3,4	14,6
Anteil an allen									
Bedarfsgemeinschaften	100,0	57,7	9,9	4,5	10,5	7,2	5,3	2,1	1,1
(in Prozent)	. 30,0	51, 1	0,0	4,0	.0,0	.,_	0,0		.,.
mittlerer Coldbetre									
mittlerer Geldbetrag je Bedarfsgemeinschaft	834 €	697 €	850 €	935 €	955 €	1.086 €	1.204 €	1.351 €	1.579 €
je Dedan syememsenan	034 €	037 €	050 €	333 €	333 €	1.000 €	-	er Bundesage	

¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gesamte Geldleistung	n an verschied	dene Typen	von Bedarfs	gemeinscha	ften ¹⁾		Juli 2005

Größenklasse	alle Bedarfs- gemein- schaften	Single- Bedarfs- gemein- schaften	Allein- erziehende mit 1 Kind	Allein- erziehende mit 2 Kindern	Paar o. Kinder	Paar mit 1 Kind	Paar mit 2 Kindern	Paar mit 3 Kindern	Paar mit mehr als 3 Kindern
		Ante	il der Fälle eir	ner Größenkla	sse an allen	Fällen in Pro	zent (kumuli	ert)	
unter 100 €	0,7	0,8	0,5	0,4	0,6	0,5	0,3	0,2	0,1
unter 200 €	2,2	2,8	1,8	1,2	2,2	1,4	1,1	0,7	0,4
unter 300 €	5,4	6,5	4,1	2,8	5,4	3,6	2,7	1,8	1,0
unter 400 €	9,8	11,7	7,2	5,3	10,2	7,1	5,4	3,6	1,9
unter 500 €	15,9	19,2	11,6	8,8	16,0	11,7	9,0	6,0	3,1
unter 600 €	25,1	31,4	16,8	13,5	22,4	17,0	13,3	8,9	4,9
unter 700 €	34,2	42,9	24,3	19,9	28,9	22,6	17,9	12,2	7,0
unter 800 €	48,3	62,1	35,2	29,1	35,0	28,2	22,5	15,8	9,2
unter 900 €	65,1	84,8	51,4	42,4	40,9	33,5	27,0	19,5	11,8
unter 1.000 €	75,5	95,1	71,8	58,3	48,0	39,0	31,4	23,0	14,5
unter 1.100 €	81,3	98,2	87,5	72,0	56,2	44,5	36,2	27,0	17,6
unter 1.200 €	85,2	99,2	95,0	82,5	66,7	51,2	41,3	31,3	21,0
unter 1.300 €	88,8	99,5	97,8	90,6	80,4	60,3	47,7	36,3	24,6
unter 1.400 €	92,1	99,7	98,8	95,5	91,1	72,9	56,9	43,0	29,4
unter 1.500 €	94,8	99,8	99,3	97,7	96,2	85,8	69,9	52,3	35,0
unter 1.600 €	96,8	99,8	99,5	98,7	98,2	93,6	83,2	65,4	43,6
unter 1.700 €	98,1	99,9	99,6	99,2	99,0	97,0	91,9	78,9	54,7
unter 1.800 €	98,8	99,9	99,7	99,5	99,4	98,4	96,0	88,8	67,1
unter 1.900 €	99,3	99,9	99,7	99,6	99,6	99,0	97,8	94,2	77,8
unter 2.000 €	99,5	99,9	99,8	99,7	99,7	99,4	98,8	96,6	85,4
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

je Bedarfsgemeinschaft

Januar 2006



Juli 2005 Laufende Nettoleistungen an verschiedene Typen von Bedarfsgemeinschaften¹⁾ Single-Bedarfsalle Bedarfs-Allein-Allein-Paar mit 1 Paar mit 2 Paar mit 3 Paar o. Paar mit mehr gemeinerziehende erziehende Kindern gemein-schaften Kinder Kind Kindern als 3 Kindern Größenklasse schaften mit 1 Kind mit 2 Kindern Anteil der Fälle einer Größenklasse an allen Fällen in Prozent unter 100 € 2,4 2,4 1,2 2,2 0,7 1,7 3,1 1,4 100 €bis unter 200 € 3,8 2,7 2,0 2,6 1,8 0,9 4.2 5.0 3.9 200 €bis unter 300 € 3.3 5.4 6.1 4.4 6.5 5.0 3.8 2.4 1.3 300 € bis unter 400 € 10.8 6.2 4.6 1.8 14.4 7.5 5.9 4.6 3.0 400 € bis unter 500 € 6,7 2,2 11.5 15,0 7,9 7,8 6,3 5,1 3,6 500 € bis unter 600 € 2,6 16.5 228 11.7 9.8 7.5 6.4 5,3 4.0 600 € bis unter 700 € 17.5 22,8 17,9 14,7 8,5 6,6 5,2 4,3 2,8 700 € bis unter 800 € 10.2 8,7 22.4 17.3 9.3 6,7 5,6 4.6 3,4 800 € bis unter 900 € 6,1 2,5 15,5 14,2 11,7 8,0 6,2 4,9 4,0 900 € bis unter 1.000 € 4,7 0,7 6,4 10,8 15,8 10,7 7,5 6,1 4,5 1.000 € bis unter 1.100 € 3,8 0,2 2,1 7,9 10,4 14,8 10,6 7,3 5,1 1.100 € bis unter 1.200 € 2,8 0,1 0,7 4,4 3,6 12,8 14,0 10,2 6,4 1.200 € bis unter 1.300 € 1,9 0,0 0,3 1,7 1,3 6,1 13,6 13,8 9,2 1.300 € bis unter 1.400 € 1,2 0,0 0,1 0,7 0,6 2,2 7,9 14,1 11,9 1.400 € bis unter 1.500 € 0,7 0,0 0,3 0,2 0,8 9,7 12,8 0,0 3,2 1.500 € bis unter 1.600 € 0,4 0,0 0.0 0,1 0.1 0.4 1.3 11,2 4.6 0,2 1.600 € bis unter 1.700 € 0.0 0.0 0.0 0.0 0.2 0.6 1.8 7,3 1.700 € bis unter 1.800 € 0.1 0.0 0.0 0.0 0.0 0.1 0.3 4.4 1.0 1.800 € bis unter 1.900 € 0,1 0.0 0,0 0.0 0.0 0,0 0,1 0,6 2,5 1 900 € his unter 2 000 € 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.0 0.1 0.3 1,4 2.000 € und mehr 0.1 0,0 0.0 0.0 0.0 0,0 0,1 0.3 3,8 Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften 100,0 57,7 9,9 4,5 10,5 7,2 5,3 2,1 1,1 (in Prozent) mittlerer Geldbetrag

511 €

650 €

733 €

684 €

798 €

919 € 1.062 € 1.275 € © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

				41
Laufende Nettoleistungen	an verschiedene T	vnen von Ber	darfsgemeinschaften	1)

Juli	2005

Größenklasse	alle Bedarfs- gemein- schaften	Single- Bedarfs- gemein- schaften	Allein- erziehende mit 1 Kind	Allein- erziehende mit 2 Kindern	Paar o. Kinder	Paar mit 1 Kind	Paar mit 2 Kindern	Paar mit 3 Kindern	Paar mit mehr als 3 Kindern
			Anteil der Fäll	e einer Größen	klasse an allen	Fällen in Proze	ent (kumuliert)		
unter 100 €	2,4	2,4	1,7	1,2	4,1	3,1	2,2	1,4	0,7
unter 200 €	6,2	6,6	4,4	3,3	9,1	7,0	4,8	3,2	1,7
unter 300 €	11,7	12,7	8,7	6,6	15,6	12,0	8,7	5,6	2,9
unter 400 €	22,4	27,2	14,9	11,2	23,1	17,9	13,3	8,6	4,7
unter 500 €	33,9	42,2	22,8	18,0	30,9	24,3	18,4	12,2	7,0
unter 600 €	50,4	64,9	34,5	27,8	38,4	30,7	23,6	16,3	9,5
unter 700 €	67,9	87,7	52,4	42,5	46,9	37,2	28,8	20,5	12,3
unter 800 €	78,1	96,4	74,8	59,7	56,1	44,0	34,5	25,2	15,7
unter 900 €	84,2	98,9	90,3	73,9	67,9	51,9	40,7	30,1	19,7
unter 1.000 €	88,9	99,6	96,8	84,7	83,7	62,6	48,2	36,2	24,1
unter 1.100 €	92,7	99,8	98,9	92,7	94,1	77,4	58,8	43,6	29,3
unter 1.200 €	95,5	99,9	99,6	97,1	97,7	90,2	72,7	53,8	35,6
unter 1.300 €	97,4	100,0	99,8	98,8	99,0	96,3	86,4	67,6	44,9
unter 1.400 €	98,5	100,0	99,9	99,5	99,6	98,5	94,2	81,7	56,8
unter 1.500 €	99,2	100,0	100,0	99,8	99,8	99,3	97,4	91,3	69,5
unter 1.600 €	99,6	100,0	100,0	99,9	99,9	99,7	98,7	95,9	80,8
unter 1.700 €	99,7	100,0	100,0	99,9	99,9	99,8	99,4	97,8	88,1
unter 1.800 €	99,8	100,0	100,0	99,9	100,0	99,9	99,7	98,7	92,4
unter 1.900 €	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,8	99,3	94,9
unter 2.000 €	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,7	96,2
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

je Bedarfsgemeinschaft

Januar 2006



Laufende Arbeitslosengeld-II-Regelleistungen an verschiedene Typen von Bedarfsgemeinschaften 1) Juli 2005 Single-Bedarfsalle Bedarfs-Allein-Allein-Paar o. Kinder Paar mit 2 Paar mit 3 Kindern Paar mit mehr als 3 Kindern Paar mit 1 gemeinerziehende erziehende gemein-schaften Kind Kindern Größenklasse schaften mit 1 Kind mit 2 Kindern Anteil der Fälle einer Größenklasse an allen Fällen in Prozent unter 100 € 14,7 12,9 10,9 13,8 13,7 30,1 24,4 18,8 7,5 4,8 100 €bis unter 200 € 8,0 7,3 6,3 8.4 7.7 8.7 7.0 7.3 200 € bis unter 300 € 10.3 13.6 13.9 6.3 6.6 6,6 9.9 6.2 5,4 300 € bis unter 400 € 53,5 7,5 6,7 51.5 70.3 6.8 57,7 7,6 7,1 7,4 400 € bis unter 500 € 8,5 7,6 7,2 3,3 0,0 6,8 8,2 8,6 500 € bis unter 600 € 17.0 15.1 4.5 0.0 0.1 1,4 16.7 16.4 16.4 600 € bis unter 700 € 6,9 0,0 0,2 0,3 24,3 24,5 28,9 32,0 32,7 700 € bis unter 800 € 1,0 0,0 0,0 0.0 0.0 5,5 5,6 8,3 13,3 800 € bis unter 900 € 0,2 0,0 0,0 0,0 0,0 0,2 1,1 2,2 5,9 900 € bis unter 1.000 € 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,1 0,6 1.000 € und mehr 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,0 0,1 0,6 Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften 100,0 57,7 9,9 4,5 10,5 7,2 5,3 2,1 1,1 (in Prozent) mittlerer Geldbetrag

283 €

341 €

381 €

278 €

281 €

308 €

466 € © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

417 €

532 €

Laufende Arbeitslosenge	Laufende Arbeitslosengeld-II-Regelleistungen an verschiedene Typen von Bedarfsgemeinschaften ¹⁾ Juli 2005									
Größenklasse	alle Bedarfs- gemein- schaften	Single- Bedarfs- gemein- schaften	Allein- erziehende mit 1 Kind	Allein- erziehende mit 2 Kindern	Paar o. Kinder	Paar mit 1 Kind	Paar mit 2 Kindern	Paar mit 3 Kindern	Paar mit mehr als 3 Kindern	
		Anteil der Fälle einer Größenklasse an allen Fällen in Prozent (kumuliert)								
unter 100 €	14,7	10,9	13,8	13,7	30,1	24,4	18,8	12,9	7,5	
unter 200 €	22,6	19,2	21,6	22,4	37,1	31,7	26,1	19,2	12,3	
unter 300 €	32,5	29,6	35,2	36,3	43,4	38,3	32,6	25,4	17,7	
unter 400 €	84,0	99,9	92,9	89,8	51,1	45,8	39,7	32,2	24,4	
unter 500 €	87,3	99,9	99,6	98,3	58,7	53,0	47,9	40,8	31,7	
unter 600 €	91,8	100,0	99,8	99,7	75,6	69,7	64,3	57,2	46,9	
unter 700 €	98,8	100,0	100,0	99,9	99,9	94,3	93,2	89,3	79,6	
unter 800 €	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	99,8	98,8	97,5	92,9	
unter 900 €	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,7	98,8	
unter 1.000 €	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	99,4	
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	

¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

[©] Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Januar 2006



Laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung an verschiedene Typen von Bedarfsgemeinschaften¹⁾ Juli 2005 Single-Bedarfsalle Bedarfs-Allein-Allein-Paar mit 3 Kindern Paar o. Kinder Paar mit 1 Kind Paar mit 2 Paar mit mehr gemeinerziehende erziehende gemein-schaften als 3 Kindern Kindern Größenklasse schaften mit 1 Kind mit 2 Kindern Anteil der Fälle einer Größenklasse an allen Fällen in Prozent unter 100 € 14,1 19,1 5,7 10,6 5,1 3,6 2,7 7,5 7,0 100 €bis unter 200 € 19,1 24,6 15,5 17,1 13,0 8,2 5,7 4,0 2,7 200 €bis unter 300 € 27,0 31.6 32.4 25.1 22.1 14,5 10,0 7.0 4,5 300 € bis unter 400 € 32,1 20,2 8,3 21.9 29.1 24.9 28.4 18.5 14.0 400 € bis unter 500 € 10,4 11,2 16,9 15,4 26.2 27,6 22,8 14,7 4,5 500 € bis unter 600 € 21.0 4.5 1,1 3.0 7,0 4.5 10.7 19.9 24.7 600 € bis unter 700 € 1,8 0,3 0,9 2,2 1,4 3,2 8,0 15,5 21,1 700 € bis unter 800 € 0,7 0,1 0,3 0,7 0.6 1,0 2,2 5,5 13,4 800 €bis unter 900 € 0,3 0,0 0,1 0,2 0,2 0,4 0,8 1,8 6,6 900 €bis unter 1.000 € 0,1 0,0 0,0 0,1 0,1 0,2 0,3 0,5 2,7 1.000 € und mehr 0,1 0,0 0,0 0,1 0,1 0,2 0,3 0,6 2,4 Anteil an allen Bedarfsgemeinschaften 100,0 57,7 9,9 4,5 10,5 7,2 5,3 2,1 1,1 (in Prozent) mittlerer Geldbetrag 269 € 215 € 285 € 315 € 302 € 362 € 573 € je Bedarfsgemeinschaft 421 € 481 €

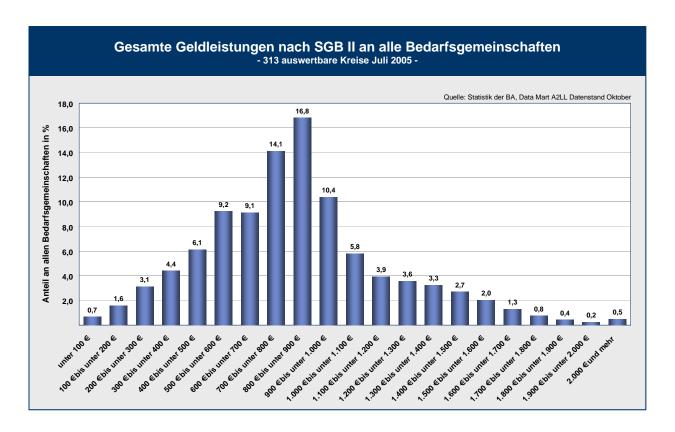
Laufende Leistungen für	Unterkunft und Heizung an verschiedene Typen von Bedarfsgemeinschaften ¹⁾ Juli 2005								
Größenklasse	alle Bedarfs- gemein- schaften	Single- Bedarfs- gemein- schaften	Allein- erziehende mit 1 Kind	Allein- erziehende mit 2 Kindern	Paar o. Kinder	Paar mit 1 Kind	Paar mit 2 Kindern	Paar mit 3 Kindern	Paar mit mehr als 3 Kindern
		Anteil der Fälle einer Größenklasse an allen Fällen in Prozent (kumuliert)							
unter 100 €	14,1	19,1	7,5	5,7	10,6	7,0	5,1	3,6	2,7
unter 200 €	33,2	43,8	22,9	22,8	23,5	15,2	10,8	7,6	5,4
unter 300 €	60,2	75,4	55,3	47,9	45,6	29,7	20,8	14,6	9,9
unter 400 €	82,1	93,8	84,4	72,7	77,7	58,2	41,0	28,6	18,2
unter 500 €	92,5	98,3	95,7	89,7	93,1	84,4	68,6	51,4	32,9
unter 600 €	97,0	99,4	98,6	96,7	97,6	95,2	88,5	76,1	53,8
unter 700 €	98,8	99,8	99,5	98,9	99,0	98,3	96,4	91,6	74,9
unter 800 €	99,5	99,9	99,8	99,6	99,6	99,3	98,6	97,1	88,3
unter 900 €	99,8	100,0	99,9	99,8	99,8	99,7	99,4	98,9	94,9
unter 1.000 €	99,9	100,0	100,0	99,9	99,9	99,8	99,7	99,4	97,6
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

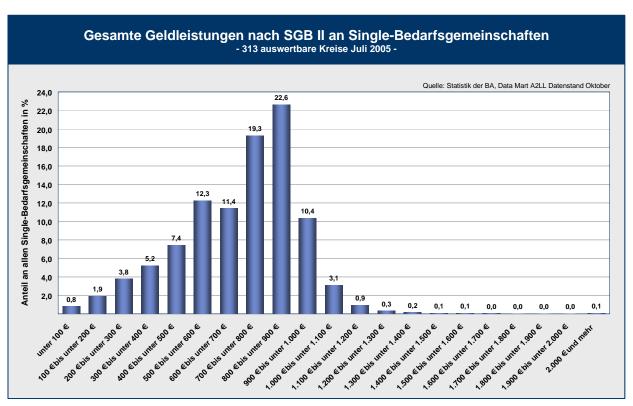
¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

¹⁾ Auswertungen auf Basis der 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind.

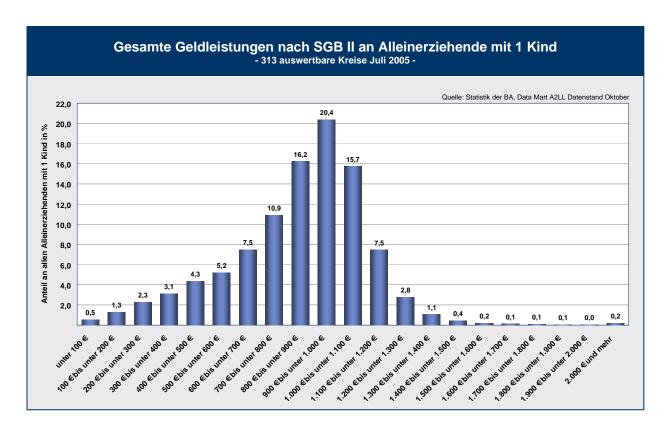
[©] Statistik der Bundesagentur für Arbeit

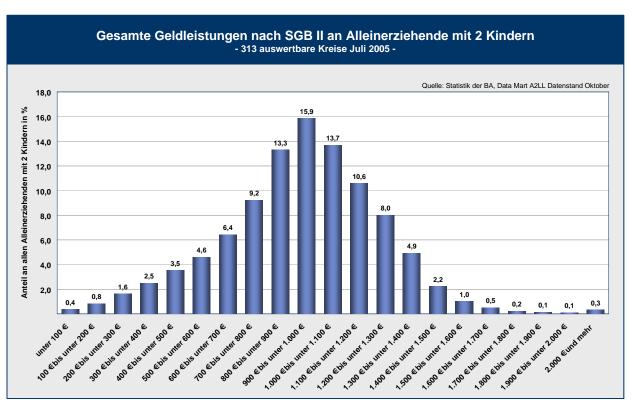




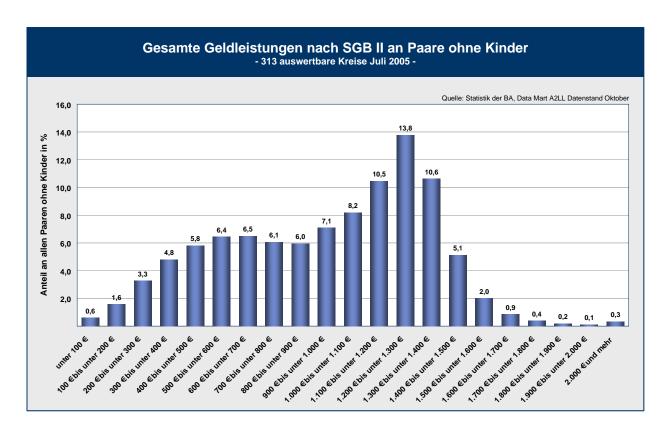


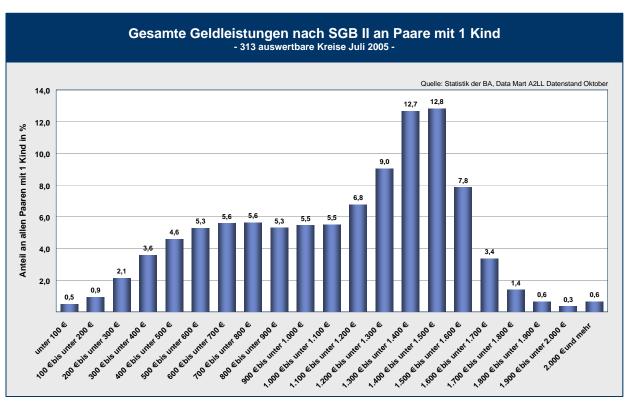




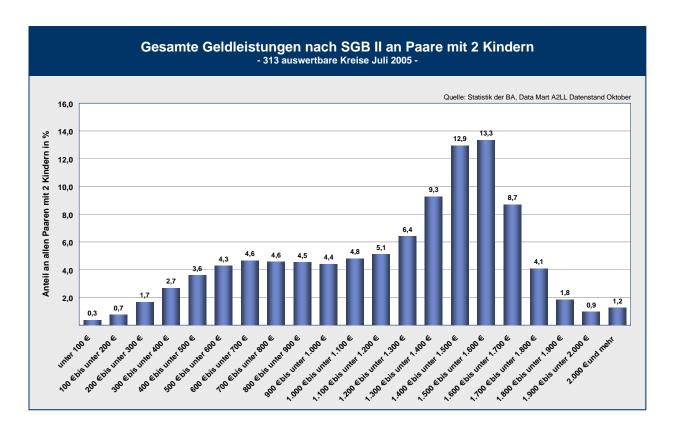


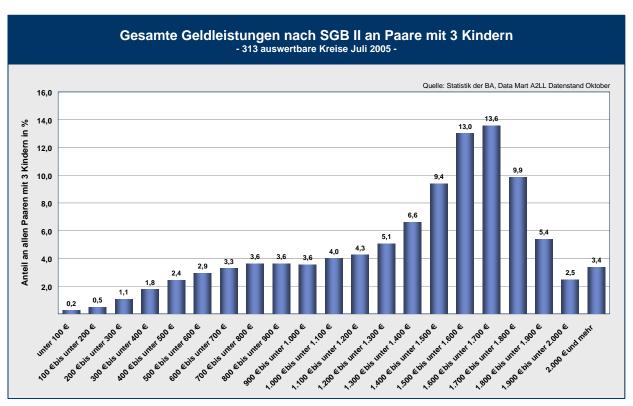






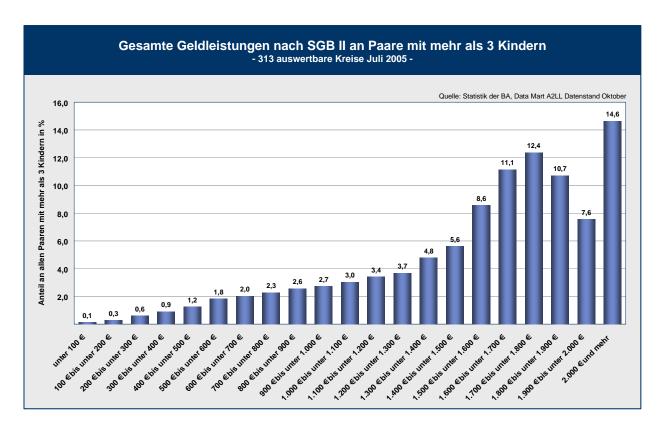


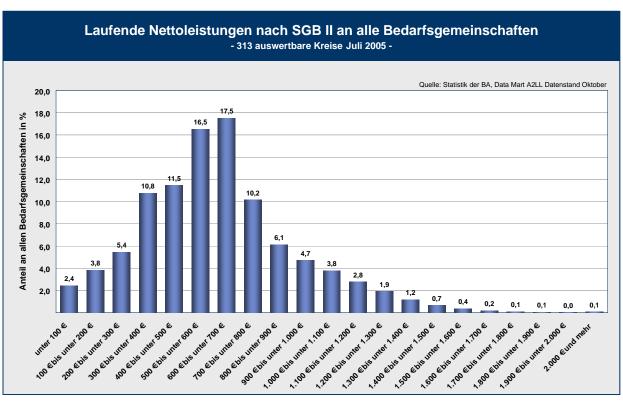






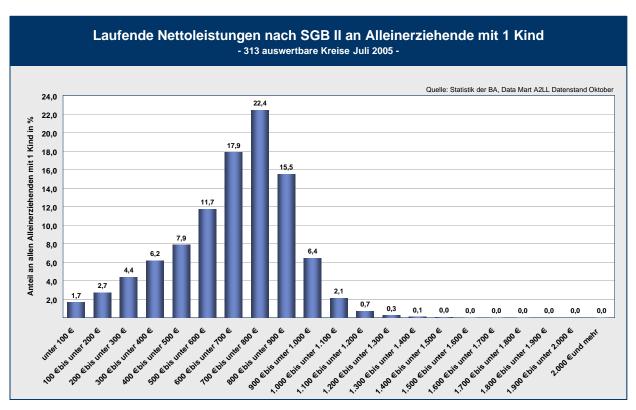




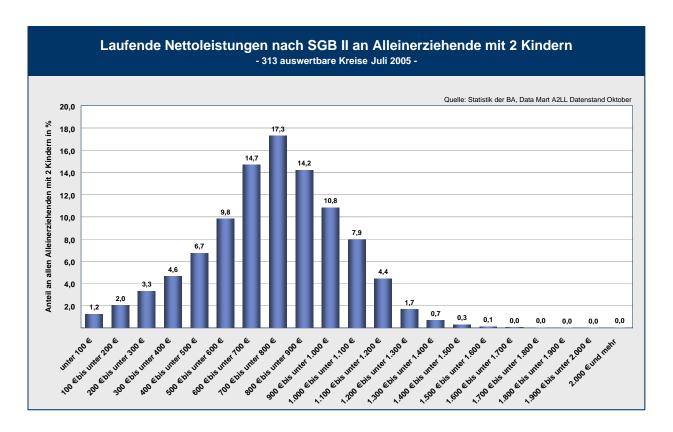


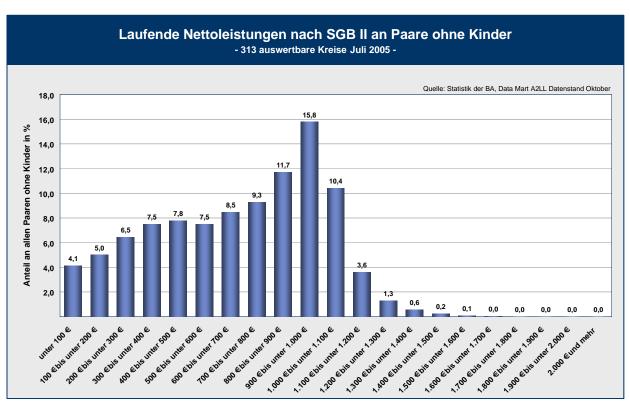




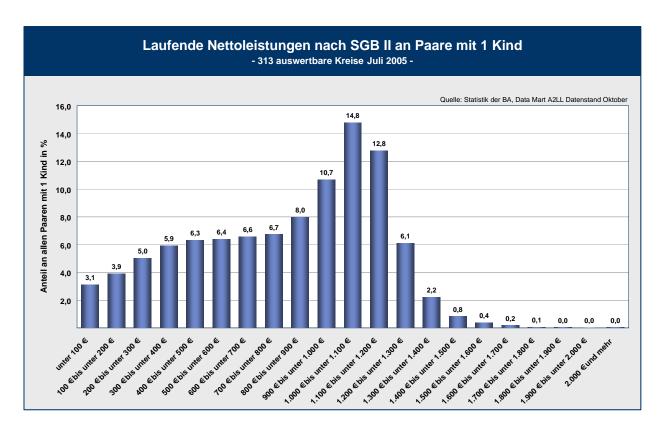


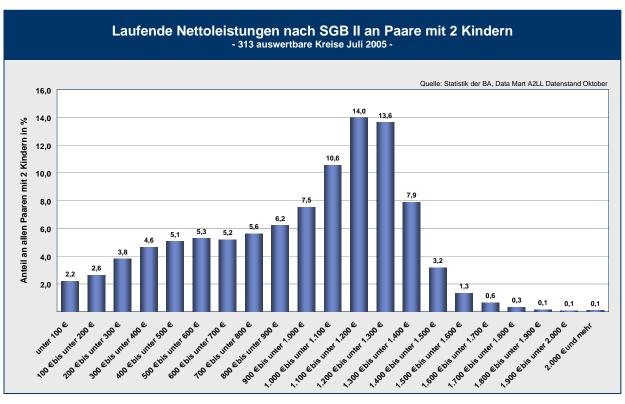






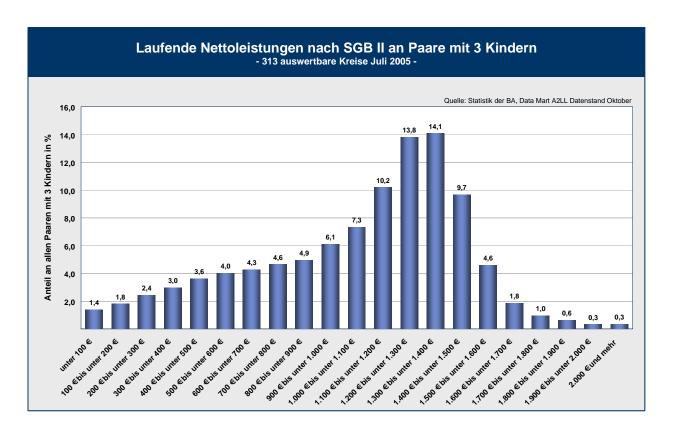


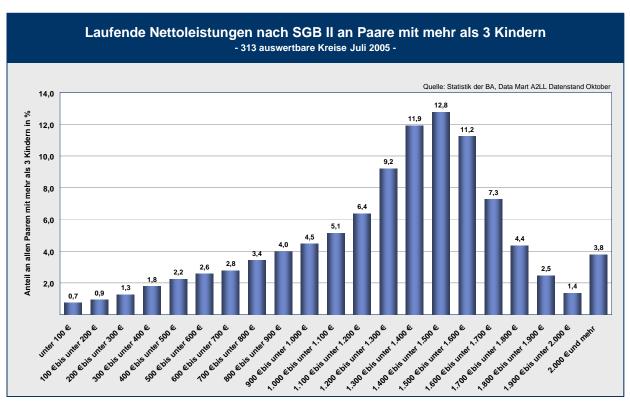




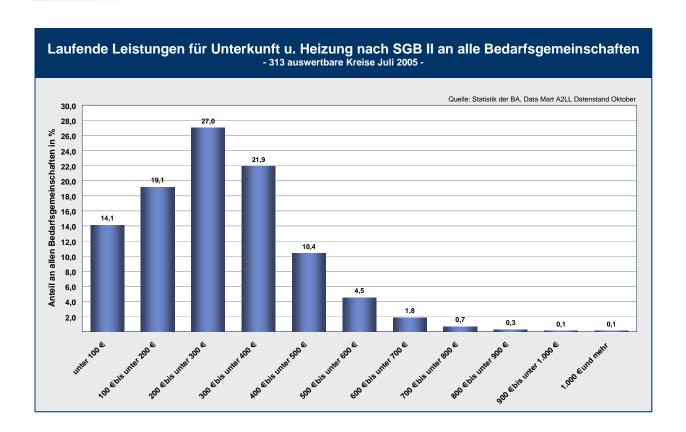


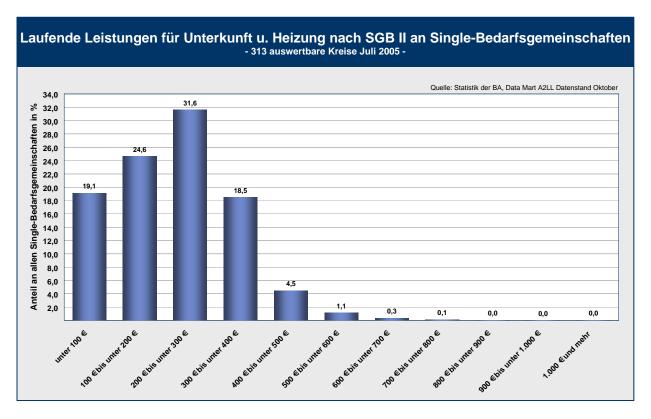




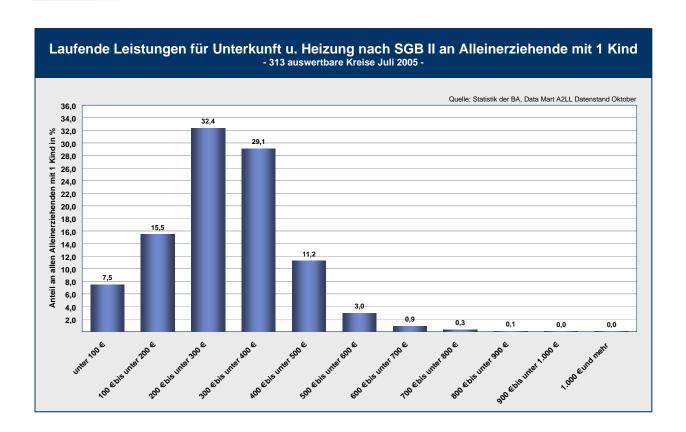


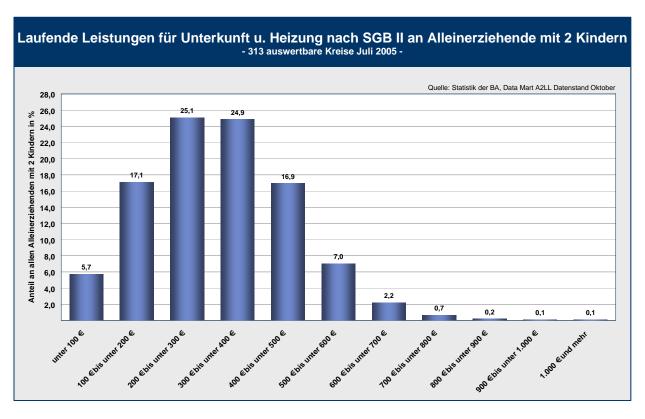




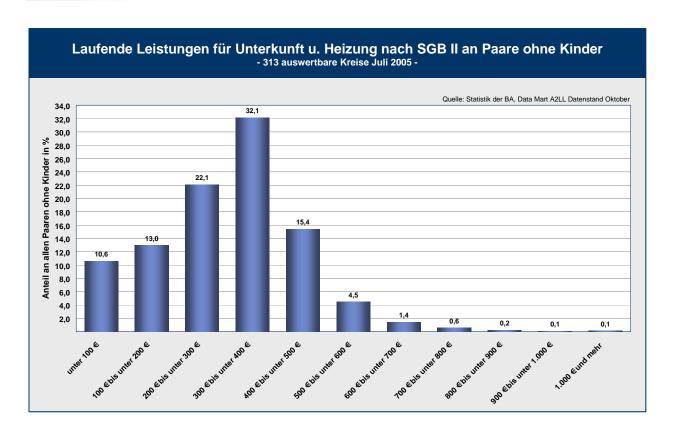


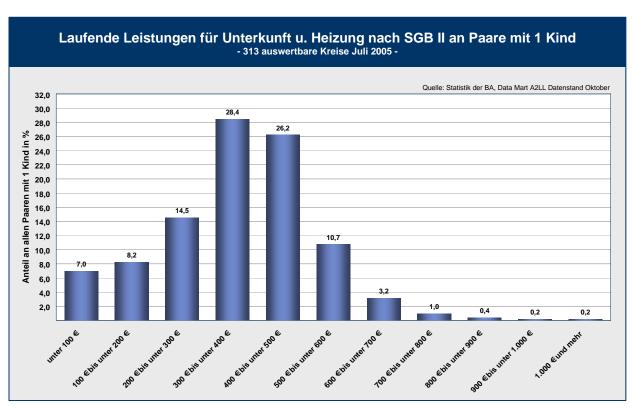




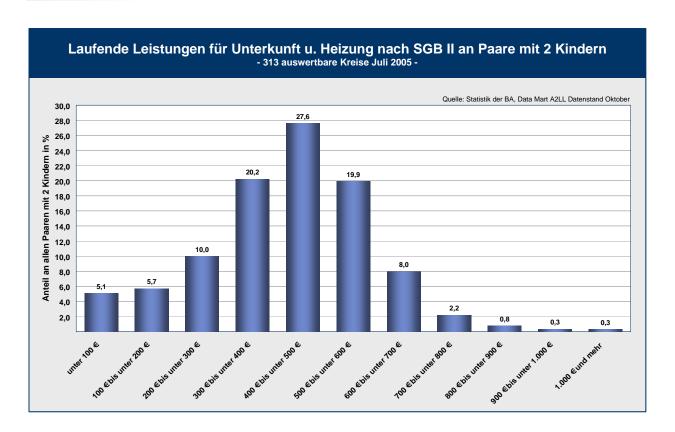


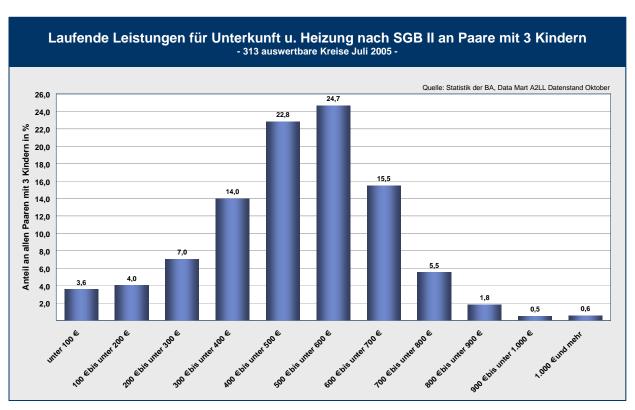




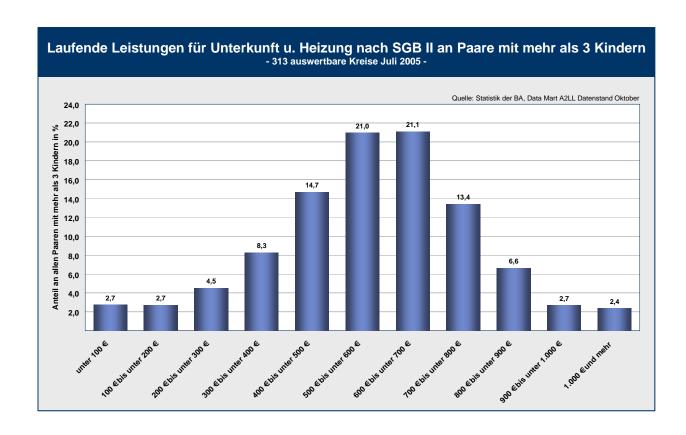












Januar 2006



Tabelle: 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind. - Teil 1 -

Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
Flensburg, Stadt Kiel, Landeshauptstadt Lübeck, Hansestadt Neumünster, Stadt Dithmarschen Herzogtum Lauenburg Ostholstein Pinneberg Plön Rendsburg-Eckernförde Segeberg Steinburg Stormarn	Hamburg, Freie u.Hansestadt	Braunschweig, Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, Stadt Gifhorn Goslar Helmstedt Northeim Wolfenbüttel Region Hannover Diepholz Hameln-Pyrmont Holzminden Nienburg (Weser) Schaumburg Celle Cuxhaven Stade Delmenhorst, Stadt Emden, Stadt Oldenburg (Oldenburg), Stadt Wilhelmshaven, Stadt Aurich Cloppenburg Friesland Vechta Wesermarsch	Bremen, Stadt	Düsseldorf, Stadt Duisburg, Stadt Essen, Stadt Solingen, Stadt Wuppertal, Stadt Aachen, Stadt Bonn, Stadt Köln, Stadt Leverkusen, Stadt Aachen Rhein-Sieg-Kreis Bottrop, Stadt Gelsenkirchen, Stadt Gütersloh Herford Dortmund, Stadt Hagen, Stadt Hagen, Stadt Harne, Stadt Märkischer Kreis Olpe Siegen-Wittgenstein Soest Unna	Frankfurt am Main, Stadt Offenbach am Main, Stadt Wetteraukreis Gießen Lahn-Dill-Kreis Limburg-Weilburg Kassel, Stadt Kassel Schwalm-Eder-Kreis Waldeck-Frankenberg Werra-Meißner-Kreis

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle: 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind. - Teil 2 -

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg		Bayern	
Koblenz, Stadt	Stuttgart, Landeshauptstadt	Ingolstadt, Stadt	Amberg-Sulzbach	Bad Kissingen
Altenkirchen (Westerwald)	Böblingen	München, Landeshauptstadt	Cham	Rhön-Grabfeld
Bad Kreuznach	Esslingen	Rosenheim, Stadt	Neumarkt i.d.OPf.	Haßberge
Birkenfeld	Göppingen	Altötting	Neustadt a.d.Waldnaab	Kitzingen
Cochem-Zell	Ludwigsburg	Berchtesgadener Land	Regensburg	Miltenberg
Mayen-Koblenz	Rems-Murr-Kreis	Bad Tölz-Wolfratshausen	Schwandorf	Main-Spessart
Neuwied	Heilbronn	Dachau	Tirschenreuth	Schweinfurt
Rhein-Hunsrück-Kreis	Hohenlohekreis	Ebersberg	Bamberg, Stadt	Augsburg, Stadt
Rhein-Lahn-Kreis	Schwäbisch Hall	Erding	Bayreuth, Stadt	Kaufbeuren, Stadt
Westerwaldkreis	Main-Tauber-Kreis	Freising	Coburg, Stadt	Kempten (Allgäu), Stadt
Trier, Stadt	Ostalbkreis	Garmisch-Partenkirchen	Hof, Stadt	Memmingen, Stadt
Bernkastel-Wittlich	Baden-Baden, Stadt	Landsberg am Lech	Bamberg	Aichach-Friedberg
Bitburg-Prüm	Karlsruhe, Stadt	Mühldorf a.Inn	Bayreuth	Augsburg
Trier-Saarburg	Rastatt	Pfaffenhofen a.d.llm	Coburg	Dillingen a.d.Donau
Frankenthal (Pfalz), Stadt	Heidelberg, Stadt	Rosenheim	Forchheim	Günzburg
Kaiserslautern, Stadt	Mannheim, Universitätsstadt	Starnberg	Hof	Neu-Ulm
Landau in der Pfalz, Stadt	Neckar-Odenwald-Kreis	Traunstein	Kronach	Lindau (Bodensee)
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	Freiburg im Breisgau, Stadt	Weilheim-Schongau	Lichtenfels	Ostallgäu
Mainz, Stadt	Breisgau-Hochschwarzwald	Landshut, Stadt	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	Unterallgäu
Neustadt a.d.Weinstraße, Stadt	Emmendingen	Passau, Stadt	Ansbach, Stadt	Donau-Ries
Pirmasens, Stadt	Konstanz	Straubing, Stadt	Fürth, Stadt	Oberallgäu
Speyer, Stadt	Lörrach	Deggendorf	Nürnberg, Stadt	
Worms, Stadt	Reutlingen	Freyung-Grafenau	Schwabach, Stadt	
Zweibrücken, Stadt	Zollernalbkreis	Kelheim	Ansbach	
Alzey-Worms		Landshut	Erlangen-Höchstadt	
Bad Dürkheim		Passau	Fürth	
Donnersbergkreis		Regen	Nürnberger Land	
Germersheim		Rottal-Inn	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	
Kaiserslautern		Straubing-Bogen	Roth	
Kusel		Dingolfing-Landau	Weißenburg-Gunzenhausen	
Südliche Weinstraße		Amberg, Stadt	Aschaffenburg, Stadt	
Rhein-Pfalz-Kreis		Regensburg, Stadt	Würzburg, Stadt	
Mainz-Bingen		Weiden i.d.OPf., Stadt	Aschaffenburg	

Januar 2006



Tabelle: 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind. - Teil 3 -

Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern
Stadtverband Saarbrücken Merzig-Wadern Neunkirchen Saarlouis Saarpfalz-Kreis	Berlin, Stadt	Brandenburg an der Havel, Stadt Cottbus, Stadt Frankfurt (Oder), Stadt Potsdam, Stadt Dahme-Spreewald Elbe-Elster Havelland Märkisch-Oderland Oberspreewald-Lausitz Potsdam-Mittelmark Prignitz Teltow-Fläming	Greifswald, Hansestadt Neubrandenburg, Stadt Rostock, Hansestadt Schwerin, Landeshauptstadt Stralsund, Hansestadt Wismar, Hansestadt Bad Doberan Demmin Güstrow Ludwigslust Mecklenburg-Strelitz Müritz Nordvorpommern Nordwestmecklenburg Parchim Rügen Uecker-Randow

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle: 313 Kreise, deren Daten im Fachverfahren A2LL vollständig enthalten sind. - Teil 4 -

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
Chemnitz, Stadt	Dessau, Stadt	Erfurt, Stadt
Plauen, Stadt	Bitterfeld	Gera, Stadt
Zwickau, Stadt	Köthen	Suhl, Stadt
Annaberg	Wittenberg	Weimar, Stadt
Chemnitzer Land	Halle (Saale), Stadt	Eisenach, Stadt
Freiberg	Burgenlandkreis	Nordhausen
Vogtlandkreis	Mansfelder Land	Wartburgkreis
Mittlerer Erzgebirgskreis	Sangerhausen	Unstrut-Hainich-Kreis
Stollberg	Weißenfels	Kyffhäuserkreis
Aue-Schwarzenberg	Magdeburg, Landeshauptstadt	Schmalkalden-Meiningen
Zwickauer Land	Aschersleben-Staßfurt	Gotha
Görlitz, Stadt	Bördekreis	Sömmerda
Hoyerswerda, Stadt	Halberstadt	Hildburghausen
Niederschles. Oberlausitzkreis	Jerichower Land	Ilm-Kreis
Riesa-Großenhain	Ohrekreis	Weimarer Land
Sächsische Schweiz	Quedlinburg	Sonneberg
Weißeritzkreis		Saalfeld-Rudolstadt
Leipzig, Stadt		Saale-Holzland-Kreis
Delitzsch		Saale-Orla-Kreis
Leipziger Land		Greiz
Torgau-Oschatz		Altenburger Land

Januar 2006



Weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter:

Direkt: http://statistik.arbeitsagentur.de

Von der Startseite aus gelangen Sie zu aktuellen statistischen Informationen und Erläuterungen. Neben dem aktuellen Arbeitsmarktbericht können Sie auf ältere Fassungen zugreifen unter:

Publikationen

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB und zur Datenübermittlung nach § 51 b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt:

Informationen (SGB II / SGB III)

Tabellen und Zahlensammlungen finden Sie unter

Detaillierte Übersichten Detaillierte Übersichten unter SGB III und SGB II (ab Januar 2005) bzw. Detaillierte Übersichten unter SGB III (bis Dezember 2004)

Statistiken zur Beschäftigung finden Sie unter der Kategorie "Beschäftigung":

Direkt: http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/b.html

Statistiken zur Arbeitslosigkeit finden Sie unter der Kategorie "Arbeitsmarkt":

Direkt: http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/a.html

Auf dieser Seite finden Sie u.a. das zusammenfassende monatliche Heft "Arbeitsmarkt in Zahlen, Aktuelle Daten" und je Bundesland das monatliche Heft "Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitslosigkeit und Grundsicherung für Arbeitsuchende"

Statistiken zur Arbeitsförderung finden Sie unter der Kategorie "Förderung":

Direkt: http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/f.html

Statistiken zur **Grundsicherung für Arbeitsuchende** finden Sie unter der Kategorie "Entgeltersatzleistungen und andere finanzielle Leistungen":

Direkt: http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/l.html

Statistiken in speziellen Zusammenstellungen für Kreise unter der Kategorie "Kreisdaten":

Direkt: http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/q.html

Auf dieser Seite stehen Ihnen auch statistische Informationen zum Thema "Arbeitslose in optierenden Kommunen" zur Verfügung, die auch Erläuterungen zur Korrektur durch regressionsanalytische Schätzung umfassen.

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit Statistik Datenzentrum

Telefon: +49 911/ 179 - 3632 (Hotline)

Fax: +49 911/ 179 - 1131

 $\hbox{E-Mail:} \hspace{1.5cm} \hbox{service-haus.statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de} \\$

Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg